|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr: G-03-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung für Arbeiten mit Autoklaven** | | | Universität zu Köln |
| **1. ANWENDUNGSBEREICH** | | | | | |
| Sterilisieren von Arbeitsgeräten (Laborglas, Filter, Flaschen) sowie von Flüssigkeiten, Verbrauchs-materialien und kontaminiertem Abfall in Dampfsterilisatoren bzw. Autoklaven | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| * Verbrühung/Verbrennungen an Dampf, heißen Flüssigkeiten oder Gegenständen. * Infektion durch Sterilisiergut, nicht sterilisiertes Material, Dampf oder Abluftfilter * Gesundheitsschäden durch Gefahrstoffe im Sterilisiergut. * Haltungsschäden durch ungünstige Körperhaltung beim Be-/Entladen. | | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| * Autoklaven dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient werden * Beim Umgang mit Sterilisiergut und bei der Bedienung des Autoklaven (speziell beim Öffnen) ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen (Laborkittel, Schutzbrille/Hitzebeständige Handschuhe) * **Brennbare Flüssigkeiten, hitzeempfindliche Materialien und Chemikalien, die bei Erhitzung giftige Gase freisetzen, dürfen nicht autoklaviert werden.** * Vor Inbetriebnahme den Autoklav auf Schäden (z.B. Verschlussmechanismus) prüfen. * Temperaturfühler korrekt positionieren: Bei Flüssigkeiten in dieser oder einem gefüllten Referenzgefäß mindestens gleicher Größe; bei Feststoffen im Druckbehälter * Autoklav verschließen; Gerät starten. * Müllsäcke müssen weit geöffnet autoklaviert werden. Gefäße dürfen nicht dicht geschlossen sein, damit der Wasserdampf beim Autoklaviervorgang zirkulieren kann. * **Trockener Müll darf nur in Autoklaven mit fraktioniertem Vorvakuum-Verfahren autoklaviert werden.** * Vor dem Öffnen des Verschlussmechanismus Druckfreiheit des Autoklaven prüfen (Manometer). **Niemals den Autoklaven gewaltsam öffnen!**   Beim Autoklavieren von Flüssigkeiten Deckel erst öffnen, wenn die Flüssigkeitstemperatur unterhalb der Siedetemperatur gesunken ist (Wasser < 80° C). | | | | | |
| **4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN** | | | | | |
| * Bei Schäden am Gerät: Ausschalten und verantwortliche Person für den Laborbereich informieren. * Schäden nur von Fachpersonal beseitigen lassen | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | **Notruf: 01-112** | |
|  | * Verletzte aus Gefahrenbereich retten und Erste Hilfe leisten * Hausnotruf absetzen und Ersthelfer anfordern * Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen | | | | |
| **6. INSTANDHALTUNG** | | | | | |
| * Halbjährliche Funktionsprüfung mittels Bioindikatorentest. * Nach jeder Wartung/Reparatur: Funktionsprüfung durch Bioindikatorentest vor der Wieder-Inbetriebnahme.   Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen | | | | | |
| Nächster Überprüfungstermin: 10/2019 | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |